**D Konflikt**

**Gespräche im beruflichen Umfeld**

**Viele Lehrlinge schaffen den Lehrabschluss nicht**

Sie haben den Text zum Thema Lehrabschluss gelesen. Hier wird darüber diskutiert, welche Gründe es dafür gibt, dass Lehrlinge die Abschlussprüfungen nicht schaffen.

**Bearbeiten Sie dazu in Kleingruppe die folgenden Aufgaben.**

**Welche Probleme werden im Text angesprochen?**

* Fast jeder fünfte Lehrling fällt bei der LAP durch, vor allem der praktische Teil macht Probleme.
* Rund zehn Prozent treten gar nicht zur LAP an.
* Ein Fünftel der Lehrlinge macht gar keinen Lehrabschluss.
* Die Prüfungsvorbereitung ist mangelhaft.
* Lehrlinge sind desinteressiert, auch an Vorbereitungskursen für die LAP.
* Der Lernaufwand für die LAP wird unterschätzt.
* Das AMS drängt zu Lehrberufen, die Jugendliche gar nicht wollen.
* Wer nicht mitlernt, hat keine Chance, das vor der Prüfung aufzuholen.
* Pflicht- und Berufsschule machen es den Schülerinnen bzw. Schülern zu einfach.
* Auffassungsgabe und Arbeitseinstellung junger Menschen sind mangelhaft.
* In der Schule fehlt der Leistungsdruck, der in der Wirtschaft aber gegeben ist.
* Lehrlinge verstehen oft einfache Texte und Arbeitsaufträge auch nicht in ihrer Muttersprache.
* Jugendliche können sich oft nicht ausdrücken und daher selbst keine Anweisungen geben.
* Fehlende Ausbildungsverantwortung: manches wird nicht beigebracht.
* Lehrlinge werden oft nur als billige Arbeitskräfte gesehen.

**Welche Lösungsvorschläge werden im Text angesprochen?**

* Sitzenbleiben muss möglich sein.
* eine grundlegende Schulreform
* Aufheben des besonderen Kündigungsschutzes für Lehrlinge
* Diskussion um die Ausbildungsqualität von Betrieben
* Verpflichtende Ausbildungspläne
* Verkürzung der Probezeit
* pädagogische Unterstützung für die Betriebe
* Ausweitung der Berufsschulzeit
* Aufwerten des Lehrberufs
* Berichte über Erfolge bei Berufswettbewerben

***Hinweis:*** *In der Lösung sind alle Punkte angeführt, was im Arbeitsblatt nicht eingefordert wird.*

**Zusatz**

**Überlegen Sie zu Problemen, die im Text angesprochen werden, eigene Lösungsvorschläge. Wenn Sie selber Probleme kennen, die nicht im Text vorkommen, dann ergänzen Sie diese.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Probleme** | **Eigene Lösungsvorschläge** |
|  |  |

**Mögliche weiterführende Aufträge zur mündlichen Kommunikation**

* **Präsentieren** Sie Ihre Vorschläge. Überlegen Sie, ob Sie dazu Feedback wollen oder auch offen diskutieren.
* Machen Sie eine **Diskussion**, zu der eine Ausbildnerin oder ein Ausbildner, ein Lehrling (oder je zwei von jeder Gruppe) eingeladen sind. Eine weitere Person moderiert.

Das **Ziel** der Diskussion ist, die Probleme aufzuzeigen und Lösungen zu präsentieren. Die anderen beobachten, wobei Aufgaben verteilt werden können:

* + Wie treten die „Lehrlinge“ auf? Argumentieren sie gut? Gehen sie auf die anderen ein?
  + Wie treten die „Ausbildnerinnen und Ausbildner“ auf? Argumentieren sie gut? Gehen sie auf die anderen ein?
  + Wie ist die Moderation? Funktioniert die Gesprächsleitung oder kann sie bzw. er sich nicht durchsetzen? Geht die Moderatorin bzw. der Moderator auf die Argumente ein, formuliert Fragen, fasst zusammen?
  + Es kann auch die Art der Sprache oder die Körperhaltung usw. beobachtet werden.